

Wie arbeitet Misereor dazu?

Marokko



Bilder: Jonas Wipfler





Bilder: Jonas Wipfler

Mauretanien



Bilder: Jonas Wipfler

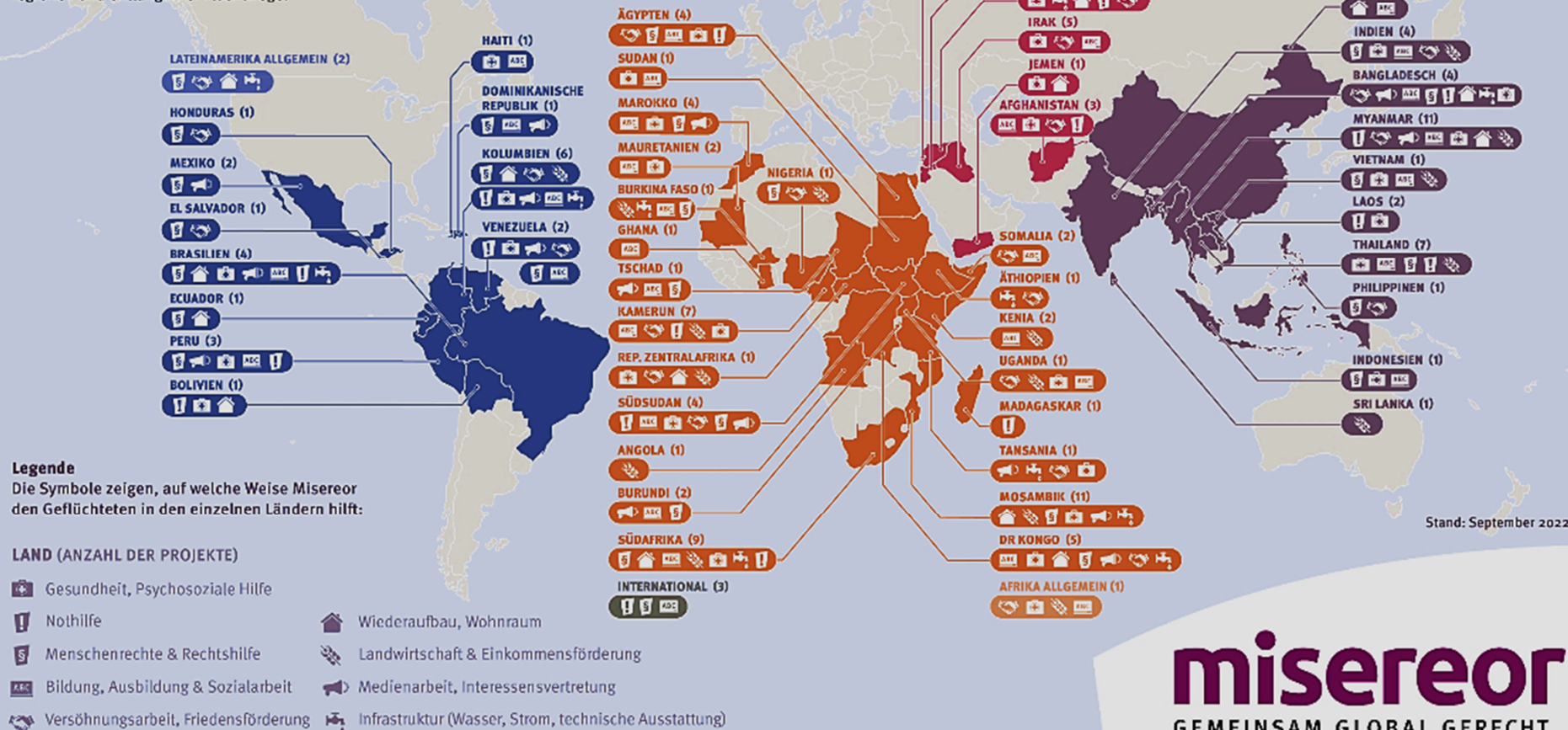


misereor
GEMEINSAM GLOBAL GERECHT

WIE MISEREOUR GEFLÜCHTETE WELTWEIT UNTERSTÜTZT

In 163 Projekten erreicht Misereor mit seinen Partnern mindestens 2.385.000 Menschen. In 49 Ländern dieser Welt werden dafür aktuell 48,4 Millionen Euro eingesetzt.

Misereor hilft den Menschen dort, wo sie sind: Die meisten Mittel fließen dabei in die Versorgung der Menschen in den Konflikt- und Krisengebieten in Syrien und seinen Nachbarstaaten. Aber auch der Südsudan, Kamerun, Mosambik, Südafrika, Myanmar oder Kolumbien sind Schwerpunkte der Arbeit. Nach wie vor sind die meisten Geflüchteten und Migrantinnen und Migranten innerhalb ihrer Heimatregionen vertrieben oder sind auf der Suche nach Schutz in ihrem eigenen Land. Misereor unterstützt sie durch lokale Partnerorganisationen auf vielfältige Weise in ihren Herkunftsregionen und entlang ihrer Fluchtwege.



COUNTRY BRIEFS ON EU-MIGRATION PARTNERSHIPS WITH THIRD COUNTRIES

NIGER The Gate to the Sahel

01 Migration in Niger



Migration is a way of living in Niger and has always played a pivotal role in the local economy.

Based in one of the poorest countries in the world, many Nigeriens rely on circular labour migration to neighbouring countries, especially during the dry season. Such inner-African

The situation peaked in 2016 when 330.000 migrants transited Niger.

Motivated largely by important funding and political pressure by the European Union (EU), the Nigerian government took the controversial step in 2015 to adapt Law 2015-38 against fierce domestic opposition. The law has illegar-

Die im Juli 2023 unterzeichnete Migrationspartnerschaft zwischen Tunesien und der EU folgt der Liste früherer Partnerschaften. Wie wird Fiskalwirkung in der Praxis umgesetzt. Welche Folgen hat sie für Migrant*innen, Geflüchtete und Partnerländer? Diese Themen widmen Brot für die Welt und Misereor im LÄNDERBERICHT: EU-MIGRATIONSPARTNERSCHAFTEN MIT DRITTSTAATEN

TUNESIEN Türsteher Europas?

01 Migration in Tunesien



Eine*r von zehn Tunesier*innen lebt im Ausland. Das Thema Auswanderung ist somit ein wichtiges Element der nationalen Identität und des wirtschaftlichen Wohlstands. Bis in die 1990er Jahre gingen viele Tunesier*innen im Rahmen von saisonalen

einem Aufnahmeland für eine große Anzahl an Asylbewerber*innen und Geflüchteten. Tunesien ist außerdem ein wichtiges Transitland für Geflüchtete aus Westafrika und dem Horn von Afrika, die die Transsahara-Routen nutzen. 2022 waren rund 30 Prozent der Migrant*innen

Lagebild der letzten sechs Monate in der Region Nouadhibou



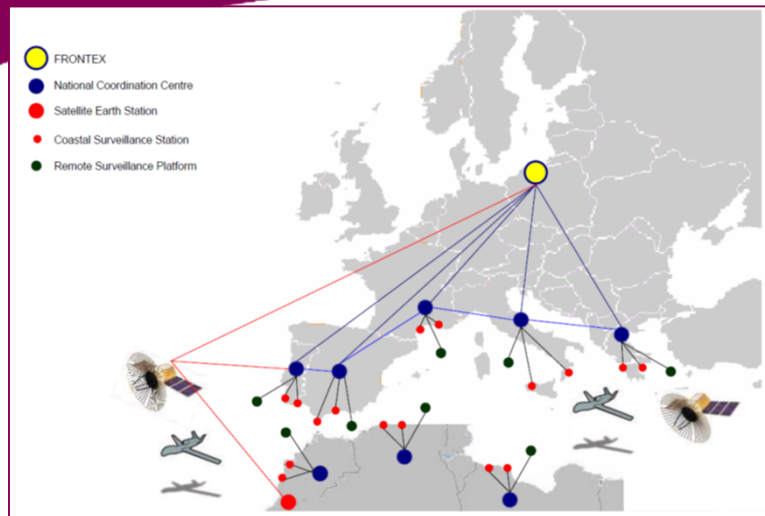
23.10.2020 Eine Pirogge kentert vor der Küste Senegals – von 200 Migranten sterben mutmaßlich 140.



26.10.2020 Das französische Rote Kreuz birgt 561 Migranten, darunter 45 Tote vor der Stadt Chami, zwischen Nouakchott und Nouadhibou. Versorgung mit Notnahrung und medizinischer Hilfe.







Auswahl weiterer deutscher Unternehmen im Bereich Grenzschutz

ConVi GmbH	Vor allem Integration maritimer Überwachungssysteme
DERMALOG Identification Systems GmbH	Hersteller von biometrischen Anwendungen (Fingerabdruckscanner)
ELT Elettronica GmbH	Tochterunternehmen des italienischen Rüstungskonzerns Elettronica Spa. Innerhalb des Konzerns Kernzelle für »Homeland Security«. Anbieter von mobilen Aufklärungs- und Beobachtungssystemen.
Fassmer-Werft	Patrouillenboote, derzeit vor allem für lateinamerikanische Küstenwachen
InfraTec GmbH	Anbieter von Infrarotsensorik. Zwischen 2005–2009 wurden via EUBAM Moldau-Ukraine Infrarotkameras an die Ukraine geliefert.
in-innovative navigation GmbH	Radar- und Signalverarbeitungstechnik. Zusammen mit THALES Group und Pomorski Centar Elektroniku wurde vor Kroatien ein Seeraumüberwachungssystem aufgebaut.
Jenoptik GmbH	Beobachtungs- und Aufklärungsgeräte, z. B. Wärmebild- und Nachtsichtkameras
Lürssen Werft GmbH	Patrouillenboote, u. a. für Bulgarien und Saudi-Arabien
Mira Technologies GmbH	Anbieter für komplette Aufklärungs- & Überwachungssysteme für die Grenzsicherung zu Land und See
SAAB MEDAV Technologies GmbH	Tochterunternehmen des schwedischen Rüstungskonzerns SAAB. Anbieter für komplette Aufklärungs- & Überwachungssysteme für Seeraumüberwachung. Zwischen 2013–2016 am Aufbau des brasilianischen Grenzschutzprogramms Sisfron beteiligt.
Veridos GmbH	Joint Venture von Giesecke & Devrient und der Bundesdruckerei GmbH. Biometrische Anwendungen (Personalausweise und Identifikationssysteme). Das Unternehmen erhielt 2016 den Auftrag für den Aufbau eines Grenzkontrollsystems für Marokko.

Quelle: Evangelische Arbeitsgemeinschaft für KDV und Frieden (EAK) im Verein für Friedensarbeit 2019: „Gegen Rüstungsexport und Migrationsabwehr, <https://www.eak-online.de/sites/default/files/file/Aktuelles/R%C3%BCstungsexporte%20und%20Migrationsabwehr-600.pdf> (S. 26ff.)

Büro Berlin

